

3/2023

# BZB plus

Eine Publikation der BLZK und KZVB

Mit **ZFA** plus

Die vier Seiten für Azubis,  
ZFA, ZMP, ZMF, DH und ZMV  
Zum Heraustrennen



## „SCHEUNENTORGROSSE SICHERHEITSLÜCKEN“

Bundesdatenschutzbeauftragter  
kritisiert die gematik

**IDS**  
**2023**

Besuchen Sie uns  
auf der IDS 2023:  
Halle 11.1 | Stand G010 H019



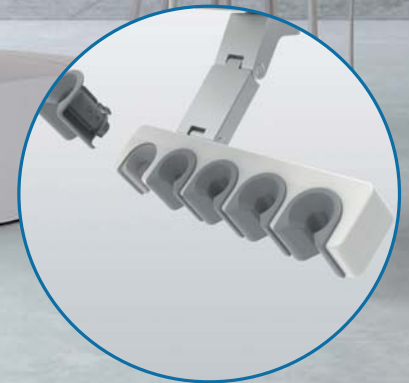
**Instrumenten-  
Reinigungssystem**



**Abnehmbare Griffe  
und Abdeckung**



**Saugschlauch-  
Reinigungssystem**



**Autoklavierbare  
Köchereinsätze**

Partner von:



**Belmont**  
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20  
E-Mail: [info@takara-belmont.de](mailto:info@takara-belmont.de)  
Internet: [www.belmontdental.de](http://www.belmontdental.de)

# Nachhaltigkeit gehört zu unserem Beruf

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nachhaltigkeit ist derzeit in aller Munde. Für uns Zahnärzte war der sparsame Umgang mit der Zahnschubstanz unserer Patienten schon immer Teil des Professionsverständnisses. Zahnerhalt vor Zahnersatz – das war und ist unser Anspruch. Umso unverständlicher ist es, dass zahnerhaltende Maßnahmen und die PAR-Therapie in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) seit dem 1. Januar 2023 wieder budgetiert sind, Zahnersatz dagegen nicht. Auch zahnmedizinisch nicht vorgebildeten Politikern muss doch einleuchten, dass sich unsere Präventionsbemühungen nicht nur positiv auf die Mundgesundheit, sondern auch auf die GKV-Finzen auswirken.

Auch innerhalb der KZVB wollen wir nachhaltiger werden. Deshalb haben wir beschlossen, den postalischen Versand der monatlichen und quartalsweisen Abrechnungsunterlagen einzustellen. Wir können dadurch bis zu einer Million Papierausdrucke pro Jahr vermeiden und die Umwelt schonen, ohne dass Sie dadurch einen Nachteil haben. Denn alle Unterlagen stehen Ihnen bereits seit einigen Jahren bequem auf Abrechnung Online zur Verfügung.

Digitalisierung kann also durchaus Vorteile haben, wenn sie denn richtig gemacht wird. Weitere Informationen zur Einstellung des Papierversandes finden Sie auf Seite 12.

Ihre

Dr. Marion Teichmann  
Stv. Vorsitzende des Vorstands der KZVB



## Inhalt

Kritik an der gematik	4
Budgetradar	5
Umfrage zur Bürokratiebelastung	5
eazf: Optimistisch ins neue Jahr	6
KZVB im Gespräch mit dem Nachwuchs	8
Abstract zur eAU	9
Nachrichten	10
QM Online	11
Abrechnungsunterlagen digital	12
Online-Angebote der KZVB	14
eazf Fortbildungen	16
Ansprechpartner in der BLZK	18
Spendenaufruf/Termine/Impressum	19

In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie „ZFAplus. Die vier Seiten für Azubis, ZFA, ZMP, ZMF, DH und ZMV“ zum Heraustrennen.

# „Scheunentorgroße Sicherheitslücken“

**Bundesdatenschutzbeauftragter kritisiert die gematik**



Foto: NicoElNino - stock.adobe.com

Ulrich Kelber ist seit 2019 Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI). In einem Gastbeitrag für das Portal netzpolitik.org erhebt der Diplom-Informatiker schwere Vorwürfe gegen die gematik und das Bundesgesundheitsministerium.

Die Kernthese: Der Datenschutz diene viel zu oft als „faule Ausrede“ für eine verschleppte Digitalisierung im Gesundheitssektor. Vor allem die gematik schiebe noch immer den Anforderungen von IT-Sicherheit und Datenschutz die Schuld für zum Teil seit Jahren verzögerte Projekte zu. Der Bereichsleiter eHealth & gematik im Bundesgesundheitsministerium (BMG) fordere zudem eine bessere Abwägung zwischen IT-Sicherheits- und Datenschutzanforderungen und gut nutzbarer Digitalisierung. Hintergrund sei die Ablehnung einer von mehreren Einreichungsformen des elektronischen Rezepts (eRezept) durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und den BfDI.

Was das BMG laut Kelber nicht erwähnte: „Der abgelehnte Entwurf hätte es mit minimalem Aufwand ermöglicht, in mehr als 18.000 Einrichtungen unrechtmäßig in die Rezeptdaten aller (!) Krankenversicherten Einblick nehmen und damit Rückschlüsse auf Krankheiten aller Art ziehen zu können. Übrigens: BSI und BfDI haben natürlich nicht einfach ‚Nein‘ gesagt, sondern aufgezeigt, wie man die scheunentorgroße Sicherheitslücke in einer Form schließt, die exakt die gleiche Bedienung bei voller Sicherheit ermöglicht. Auf die krude Idee, Nutzungskomfort gegen Sicherheit und Grundrechtsschutz auszuspielen, statt beides zu bieten, muss man erst einmal kommen“, schreibt Kelber auf netzpolitik.org.

## **Datenschutzrechtlich sichere Lösungen voranbringen**

Der oberste deutsche Datenschützer fordert ein „Bündnis für schnelle Digitalisierung, das Lösungen voranbringt,

denen die Bürgerinnen und Bürger vertrauen können“. Dafür seien Datenschutz und -sicherheit „unabdingbare Voraussetzungen“. Damit schließt sich der Bundesdatenschutzbeauftragte der Argumentation der ärztlichen und zahnärztlichen Selbstverwaltung an, die seit Langem vor dem unzureichenden Schutz hochsensibler Patientendaten in Zusammenhang mit der Telematik-Infrastruktur warnt. „Anwendungen wie die eAU, das eRezept und die elektronische Patientenakte werden von den Zahnärzten nur akzeptiert werden, wenn der Datenschutz und das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung vollumfänglich eingehalten werden. Das scheint bislang aber offensichtlich nicht der Fall zu sein“, meint Dr. Marion Teichmann, die innerhalb des Vorstands der KZVB für den Bereich IT zuständig ist. Beispiele für erfolgreiche Digitalisierungsprojekte finden Sie in diesem Heft auf Seite 14.

Redaktion KZVB

# Größtmögliche Transparenz

## KZVB führt Budgetradar ein

Durch das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) sind die Bema-Teile KCH, KFO, PAR und KB 2023 und 2024 erneut budgetiert. Die KZVB will die Ausschöpfung der jeweiligen Budgets so transparent wie möglich kommunizieren. Deshalb stellt sie ihren Mitgliedern ein sogenanntes Budgetradar auf [kzvb.de](http://kzvb.de) zur Verfügung. Mit dem Budgetradar können sich die Vertragszahnärzte sozusagen tagesaktuell

über die Budgetausschöpfung in den einzelnen Bema-Teilen informieren. Zudem wird das Budgetradar eine Prognose für das Gesamtjahr enthalten.

So lässt sich schnell erkennen, ob und in welchen Bema-Teilen Budgetüberschreitungen drohen. Die Höhe der Budgetüberschreitung wiederum ist eine Kennzahl für die Höhe möglicher HVM-Rückbelastungen (Kürzungen).

Das Budgetradar geht voraussichtlich in der zweiten Märzhälfte online – zunächst nur für die Bema-Teile PAR und KB. KCH und KFO folgen voraussichtlich Mitte April, sobald die ersten Abrechnungen des Jahres 2023 bei der KZVB eingegangen sind. Die KZVB wird das Budgetradar fortlaufend aktualisieren, sobald neue Abrechnungsdaten vorliegen.

Redaktion KZVB

## Kurz und bündig

### KZVB-Umfrage zur Bürokratiebelastung

Die hohe Bürokratiebelastung ist eine der Hauptursachen für den Rückgang der Niederlassungsbereitschaft von Vertragszahnärzten. So sind mittlerweile fast zwei Drittel der Zahnärzte unter 40 als Angestellte tätig.

Dieser Entwicklung kann und will die KZVB nicht tatenlos zusehen. Die flächendeckende Versorgung wird sich nur aufrechterhalten lassen, wenn es gelingt,

wieder mehr junge Kolleginnen und Kollegen für die Selbstständigkeit zu begeistern. Um der Forderung nach einem echten und raschen Bürokratieabbau Nachdruck zu verleihen, bittet die KZVB um Ihre Unterstützung.

Auf [kzvb.de](http://kzvb.de) finden Sie eine Kurzumfrage zur Bürokratiebelastung der Zahnärzte, die sich in weniger als drei Minuten beantworten lässt. Ziel ist eine Priorisierung

der Themen, die die Zahnärzte am meisten Zeit, Geld und Nerven kosten. In einem Freitextfeld können Sie eigene Vorschläge zum Bürokratieabbau machen. Wir werden die „Bürokratie-Hitliste“ an die politischen Entscheidungsträger in Bayern und im Bund übermitteln.

Redaktion KZVB

# eazf blickt optimistisch ins neue Jahr

Das aktuelle Programm vereint Neues mit Bewährtem



Im neuen eazf-Studio in München werden die Veranstaltungen der Online Akademie produziert.

Die zurückliegende „staade“ Weihnachtszeit war für die eazf alles andere als ruhig. Nach zwei von der Corona-Pandemie geprägten, wirtschaftlich sehr herausfordernden Jahren geht es seit 2022 wieder steil aufwärts. Erfreuliche Buchungszahlen sowohl in den Präsenzkursen als auch im Bereich der neu gegründeten eazf Online Akademie bescherten der eazf steigende Umsätze, mit denen auch wichtige Investitionen in Angriff genommen werden konnten.

## Investitionen in die Zukunft

In den kursfreien Weihnachtsferien wurden gleich zwei wichtige Projekte umgesetzt. In der Akademie Nürnberg konnte im Januar nach den im Sommer 2022 bereits durchgeführten Renovierungs- und Umbauarbeiten nun auch der neue Seminarbereich im 3. Stock des nordbayerischen Zahnärztheuses in Betrieb genommen werden. Die Teilnehmenden erwartet dort – bei bester Aussicht über

die Nürnberger Altstadt – ein moderner Seminarbereich mit eigener Cafeteria.

Die ebenfalls während der Weihnachtsferien durchgeführte Migration aller IT-Systeme der eazf zu einem externen Dienstleister verlief reibungslos. Damit wurde auch die Voraussetzung zu einer weiteren Digitalisierung von Prozessen geschaffen. Hierzu gehören unter anderem die Kursverwaltung einschließlich der Abwicklung von Buchungsvorgängen sowie

das Finanzwesen. Die Anmeldung zu Fortbildungen der eazf erfolgt bis auf wenige Ausnahmen seit Januar ausschließlich online.

## eazf wird nachhaltiger

Zu den strategischen Unternehmenszielen, wie sie im Leitbild der eazf verankert und im Rahmen der regelmäßigen QM-Zertifizierung gefordert sind, gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist, ab 2023 keine gedruckten Kursprogramme mehr zu versenden, sondern „nur noch“ Terminübersichten. Mit der dadurch realisierten Einsparung des ohnehin auf den Märkten knapp gewordenen Papiers leistet die eazf einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen.

Die vollständigen Fortbildungsprogramme stehen nun im Online-Format auf der Website unter [www.eazf2023.de](http://www.eazf2023.de) zum Download. Interessierte finden dort auch einen Online-Veranstaltungskalender mit umfangreichen Recherchemöglichkeiten. Offenbar wurde diese Neuerung von den Kunden der eazf schnell akzeptiert, die Buchungszahlen im Januar verzeichnen keinen Einbruch.

## Neues und Bewährtes

Auch 2023 dürfen sich Zahnärzteschaft und Mitarbeitende in den Praxen auf ein vielfältiges Programm freuen. Neben dem bewährten breiten Angebot an theoretischen und praktischen Einzelkursen, Curricula zu allen zahnärztlichen Fachgebieten sowie Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen für Praxispersonal sind auch wieder Fortbildungen zu besonderen Themen geplant. Bereits Mitte Januar lockte die in Zusammenarbeit mit der MKG-Klinik des Universitätsklinikums Erlangen durchgeführte Sonderveranstaltung „Zahnärztliches Röntgen – Das dritte Auge?“ über 200 Teilnehmende an. Eine weitere Sonderveranstaltung in Bindlach, die in Kooperation mit der ABZ eG durchgeführt wird, steht unter dem Motto „Weniger Bema – mehr GOZ.“ Beim Tag der Akademie 2023 referiert Prof. Dr. Sebastian



Foto: Georg Kaufmann

Beste Aussicht im neuen Seminarbereich der Akademie Nürnberg

Hahnel aus Regensburg zu verschiedenen Aspekten der modernen zahnärztlichen Prothetik.

In intensiver Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern wurde unter der Koordination von Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, das neue Curriculum Parodontologie der eazf konzipiert. Das achteilige Curriculum, in das auch virtuelle Fallbesprechungen integriert sind, ermöglicht Zahnärztinnen und Zahnärzten eine umfassende Aktualisierung gemäß den Neuerungen der aktuellen PAR-Richtlinie sowie eine Vertiefung ihrer Kenntnisse auf diesem Fachgebiet. Der Schwerpunkt liegt auf der problembezogenen Anwendung und der praktischen Übung nicht-chirurgischer und chirurgisch-parodontologischer Techniken. Ergänzt wird dies durch die Integration synoptisch-restaurativer Behandlungskonzepte bei parodontal erkrankten Patienten. Starttermin ist im März.

In der eazf Online Akademie begann das Jahr mit einer vierteiligen Online-Serie zum Thema „Unterkieferprotrusions-schiene – eine sichere Lösung für Schlafapnoe“. Unter dem Thema „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie... Ihren

Zahnarzt“ geben dann ab März national und international renommierte Kolleginnen und Kollegen in zehn praxisnahen Abendvorträgen Argumentationshilfen, wie die Beziehung zu Patienten auch in Zeiten von Dr. Google & Co. mit Fachkompetenz gestärkt werden kann. Fertig geplant sind bereits weitere Online-Serien: Im Sommer 2023 geht es um das Thema „Risiko Beruf(skrankheit)“, zum Oktoberfest gibt es wieder ein „Wiesn Spezi(dent)al 2023“ und an die Thematik des Bayerischen Zahnärztetages anknüpfen wird die Herbst-Serie „Immer diese Entscheidungen... Die Qual der Wahl“. Zur eazf Online Akademie wird es in der April-Ausgabe des BZBplus ein Interview mit dem wissenschaftlichen Koordinator der Online-Fortbildungsserien, Prof. Dr. Johannes Einweg, geben.

Die eazf ist für die Herausforderungen am Fortbildungsmarkt gut aufgestellt und kann optimistisch in die Zukunft blicken. Zusammen mit dem Bildungsangebot der zahnärztlichen Bezirksverbände und Vereine in Bayern ergibt sich ein beeindruckendes Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten. Darauf kann die bayerische Zahnärzteschaft in Bayern zurecht stolz sein.

Stephan Grüner  
Geschäftsführer der eazf GmbH

# Lasst Euch nieder!

## KZVB im Gespräch mit dem Nachwuchs



Gruppenbild mit Hund: Die KZVB warb bei den Absolventen des Studiengangs Zahnmedizin der Universität München für die Niederlassung im ländlichen Raum.

45 junge Frauen und Männer haben vor Kurzem erfolgreich das Staatsexamen im Fach Zahnmedizin an der Universität München absolviert. Die KZVB lädt die frisch gebackenen Zahnärztinnen und Zahnärzte traditionell ins Zahnärzthehaus München ein. Die wichtigste Botschaft bei dieser Veranstaltung: Lasst Euch nieder und zwar idealerweise im ländlichen Raum!

Zwar liegt noch die zweijährige Assistenzzeit vor den neuen Kollegen, doch einige wissen schon jetzt ganz genau, wo sie der berufliche Weg hinführen wird. Insbesondere diejenigen, die aus Zahnarztfamilien stammen. Die meisten anderen waren dankbar für die Informationen zu den verschiedenen Formen der Berufsausübung und zu den betriebswirtschaftlichen Aspekten der Tätigkeit als Vertragszahnarzt.

Intensiv genutzt wurde auch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen, für die neben den drei Mitgliedern des KZVB-Vorstands auch Dr. Christian Öttl, Ralph Bittelmeyer (beide Bezirksstelle München), Dr. Michael Gleau, Dr. Florian Kinner (Referent und Co-Referent für den Nachwuchs) und Dr. Romana Krapf (stv. VV-Vorsitzende) zur Verfügung standen. Einen Überblick über die Serviceleistungen der KZVB lieferte Maximilian Schwarz, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Recht und Verträge.

Ein Interview mit Examenssprecherin Katharina Hartmann finden Sie im BZB 3/2022, das am 15. März erscheint.

Redaktion KZVB

## Mehr Zahnärztinnen lassen sich nieder

Eine Analyse der apoBank zu zahnärztlichen Niederlassungen im Jahr 2021 zeigt, dass der Anteil der Zahnärztinnen, die sich zum ersten Mal niedergelassen haben, deutlich gestiegen ist. Waren 2020 noch 47 Prozent der Existenzgründer weiblich, waren es 2021 mit 56 Prozent knapp 10 Prozentpunkte mehr. Damit sind Frauen inzwischen auch bei den Existenzgründern deutlich in der Mehrheit. Die häufigste Art sich niederzulassen – egal ob Mann oder Frau – ist laut apoBank weiterhin die Übernahme einer Einzelpraxis.



# Alles auf einen Blick

## Abstract zur Ausstellung von elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU)

Die Telematik-Infrastruktur (TI) sorgt in Deutschlands Praxen immer wieder für Frust und Ärger. Bei aller berechtigten Kritik versucht die KZVB weiterhin, ihre Mitglieder und deren Mitarbeiter bestmöglich bei der Einführung neuer Anwendungen zu unterstützen.

Jüngstes Beispiel ist die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), deren Verwendung seit 1. Januar 2023 verpflichtend ist. Was bei der Ausstellung zu beachten ist, hat die KZVB in einem Abstract kompakt zusammengefasst. Darin wird unter anderem auch erklärt, was zu tun ist, wenn die eAU aus technischen Gründen nicht übermittelt werden kann. Zahlreiche schematische Darstellungen und Muster veranschaulichen die korrekte Vorgehensweise.

### Letzter Testlauf für das eRezept

Die eAU ist der letzte Testlauf für die verpflichtende Einführung des elektronischen Rezepts (eRezept). Damit werden die Zahnärzte dann deutlich häufiger konfrontiert sein als mit der eAU. Die KZVB empfiehlt deshalb, jetzt alle technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit die neuen Anwendungen der TI in der Praxis möglichst reibungslos laufen.

Leider sind die Pauschalen, die auf Bundesebene für die TI und das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren verhandelt wurden, nicht kostendeckend. Die KZVB setzt sich dafür ein, dass die tatsächlichen Kosten die Grundlage für künftige Verhandlungen sein werden.

In den Virti-Talks informiert die KZVB unter anderem über Neues zur TI. Termine und weitere Informationen siehe Seite 14.

Redaktion KZVB



### ABSTRACT IM NETZ



[abrechnungsmappe.kzvb.de/wp-content/uploads/allgemein\\_eau\\_icd10\\_abstract\\_2023\\_v2.pdf](https://abrechnungsmappe.kzvb.de/wp-content/uploads/allgemein_eau_icd10_abstract_2023_v2.pdf)

## Niederlassung: Klare Präferenz für die Einzelpraxis

Die beliebteste Form der Niederlassung ist nach wie vor die Übernahme oder Neugründung einer Einzelpraxis, so eine Analyse der apoBank zu den zahnärztlichen Existenzgründungen im Jahr 2021, die im Januar vorgelegt wurde. 69 Prozent der Zahnärzte und sogar 73 Prozent der Zahnärztinnen bevorzugen diese Praxisform gegenüber einer Kooperation in einer Berufsausübungsgemeinschaft oder in einem MVZ.

Gegendert wird auch bei weiteren Aspekten des Gründungsverhaltens. So lassen sich Frauen in der Regel zwei Jahre später nieder als ihre männlichen Kollegen. Zahnärzte zahlen im Schnitt einen höheren Übernahmepreis, die anschließenden Investitionskosten in die Praxis sind unter beiden Geschlechtern jedoch vergleichbar hoch. Hier zeigt sich ein starker Fokus auf Technisierung und Digitalisierung. Mit größeren Praxisräumlichkeiten halten sich Existenzgründer die Beschäftigung angestellter Zahnärztinnen und Zahnärzte offen. Einen Switch der Geschlechter verzeichnet die Studie bei den Neuniederlassungen: Erstmals übersteigt 2021 hier der Frauenanteil mit 56 Prozent den der männlichen Kollegen (44 Prozent).

## Zahl der Zahnärzte in Bayern wächst leicht

Die aktuellen Mitgliederzahlen der BLZK verzeichnen für 2022 erneut einen leichten Zuwachs der behandelnd tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte in Bayern. Dabei setzt sich in allen Bereichen die Entwicklung der letzten Jahre fort. Die Zahl der Niedergelassenen nahm erneut um 1,7 Prozent ab, die der Angestellten hingegen stieg um 5,5 Prozent an. Dieser starke Zuwachs geht vor allem auf die weiblichen Angestellten mit 6,6 Prozent Steigerungsquote zurück (3,1 Prozent bei den Männern).

Insgesamt bestätigen die Zahlen die Feminisierung des Fachbereichs auch in Bayern: Die Zahnmedizin wird zunehmend weiblicher. Noch vor 15 Jahren waren zwei Drittel der Behandelnden im Freistaat Männer. Im Jahr 2022 dagegen stehen 52 Prozent Zahnärzte gegenüber 48 Prozent Zahnärztinnen – eine Tendenz, die sich in den nächsten Jahren sicherlich fortsetzen wird, wie die Zahl der Studierenden im Fach Zahnmedizin zeigen. Laut Statistik der Bundeszahnärztekammer lag der Anteil der Studienanfängerinnen 2021 in der Zahnmedizin bei 71,1 Prozent und damit um 11,0 Prozent höher als im Jahr 2000.

## BZÄK-Broschüre zur Mundpflege im Pflegealltag

Mit zunehmendem Alter oder bei pflegebedürftigen Menschen ist die richtige Mundpflege häufig schwierig. Oft sind die Menschen sogar auf die Hilfe anderer angewiesen. Für Pflegenden aber stellt dies eine große Herausforderung dar. Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat daher in Kooperation mit der BZÄK eine Broschüre für pflegende Angehörige erarbeitet.

Der Ratgeber gibt konkrete Praxistipps – von der richtigen Vorbereitung und dem Putzen selbst bis hin zur Reinigung der Zunge, der Pflege der Mundschleimhaut und zum Umgang mit Zahnprothesen. Die Broschüre vermittelt die Grundregeln der Mundhygiene in der Pflege und stellt Hilfsmittel vor, die Pflegenden die Durchführung erleichtern und den

Pflegebedürftigen ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit ermöglichen. Zudem wird in dem Ratgeber auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz hingewiesen, die sich gerade auch bei der Pflege des sensiblen Mundbereichs zeigen. Menschen mit Demenz haben häufig Probleme, die richtigen Abläufe umzusetzen, und empfinden die Mundpflege als bedrohlich.

Die Broschüre steht kostenfrei zum Download bereit unter



[bzaek.de/service/broschueren-und-publikationen.html](https://bzaek.de/service/broschueren-und-publikationen.html)



Bayerische  
LandesZahnärzte  
Kammer

# ZFAplus

Die vier Seiten für Azubis,  
ZFA, ZMP, ZMF, DH und ZMV



Foto: BLZK

## Liebe Zahnmedizinische Fachangestellte,

wie Sie wissen, wurde im letzten Jahr ein neuer Vorstand und neue Referenten für die Bayerische Landes-zahnärztekammer gewählt. Das Referat für zahnärztliches Personal wurde lange Jahre hervorragend von Frau Dr. Silvia Morneburg und Herrn Dr. Peter Maier geführt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und ihr Engagement.

Ab diesem Jahr werden Frau Dr. Brunhilde Drew aus Schöngeising und Frau Dr. Dorothea Schmidt aus München als Referentinnen für zahnärztliches Personal tätig sein.

Frau Dr. Drew ist als niedergelassene Zahnärztin und Referentin im ZBV Oberbayern seit mehr als 20 Jahren mit den Themen ZFA-Ausbildung, Aufstiegsfortbildung sowie Fort- und Weiterbildung befasst und bringt einen großen Erfahrungsschatz in das Referat ein. Während ihrer langjährigen Praxistätigkeit hat sie junge Menschen erfolgreich zum Abschluss als ZFA geführt.

Frau Dr. Dorothea Schmidt war lange Jahre als niedergelassene Zahnärztin in München tätig. Seit 2006 ist sie Ausbildungsberaterin und Referentin für Praxispersonal im ZBV München. Ihr Engagement gilt der Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Aufstiegsfortbildungen für unsere ZFA.

Ziel unserer künftigen Arbeit ist die Stärkung und Zukunftsfähigkeit des Berufsbildes der ZFA. Dafür und für Ihre Belange werden wir uns mit aller Kraft und ganzem Herzen einsetzen.

Herzlichst

**Ihre Referentinnen für Zahnärztliches Personal  
der BLZK**

**Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt**

# „Den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern“

Adelise Puzzo ist ZFA aus Überzeugung. Die 23-Jährige hat 2018 ihre Ausbildung mit der Note sehr gut abgeschlossen, aktuell ist sie in einer Praxis im Münchner Stadtteil Bogenhausen tätig. Selbstständig und im Kontakt mit Menschen zu arbeiten, das war ihr von Anfang an wichtig. Sie möchte Menschen abholen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, auch wenn ihnen eigentlich nicht danach zumute ist.

Bereits 2019 hat sie den Basiskurs Prophylaxe absolviert und die Anpassungsfortbildung zur Dentalen Ernährungsberaterin. Denn Ernährung passt für sie perfekt zur Prophylaxe. Nächster Step in ihrem Berufsleben: die Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP), die sie im letzten Jahr abgeschlossen hat.

**ZFAplus: Frau Puzzo, Sie haben eine Fortbildungen zur ZMP gestartet. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt?**

Puzzo: Nach meinem ersten Basiskurs habe ich angefangen, neben der Assistenz auch Aufgaben in der Prophylaxe zu übernehmen. Die Abwechslung zwischen PZR und Assistenz hat mir Spaß gemacht. Das Thema Prophylaxe fand ich schon bei meiner Ausbildung als ZFA spannend. Außerdem wollte ich nicht nur die rechte Hand des Zahnarztes sein. Mir war schnell klar, dass ich dazu mein Wissen weiter ausbauen musste.

**Sie haben dafür viel Zeit und Kraft investiert. Wie sind Sie mit der zusätzlichen Belastung zurechtgekommen?**

Es war sicher keine leichte Zeit und die ZMP-Fortbildung hat mich teilweise an meine nervlichen Grenzen gebracht. Aber ich bereue es keine einzige Sekunde und kann nur jedem empfehlen, den



Foto: privat

**ZFA Adelise Puzzo empfiehlt allen Kolleginnen, sich auch nach der Ausbildung weiter fortzubilden.**

Schritt zu wagen. Wenn man sich für eine Aufstiegsfortbildung entscheidet, muss klar sein, dass man sein Privatleben für die Zeit etwas zurückstellen sollte.

**Haben Sie für die Fortbildung Unterstützung erhalten?**

Meine frühere Praxismanagerin hat mich auf das Weiterbildungsstipendium der BLZK aufmerksam gemacht. Schon ein paar Wochen nach der Bewerbung habe ich dann die tolle Nachricht erhalten, dass ich die Begabtenförderung bekomme. Dadurch haben sich für mich sehr viele Türen im Bereich Fortbildungen geöffnet. Aber auch mein Arbeitgeber hat mich sehr unterstützt. Ich wurde für alle meine Fortbildungstage freigestellt, ohne dass ich die Zeit reinholen oder Urlaub nehmen musste.

**Was hat sich für Sie als ZMP im Arbeitsalltag verändert?**

Als ZMP arbeite ich viel selbstsicherer und sehr selbstbewusst. Ich sehe viele Dinge aus einer anderen Perspektive und verknüpfe diese miteinander. Die Patienten kann ich nun professionel-

ler beraten, behandeln, motivieren und besser aufklären.

**Welche Pläne haben Sie nun für Ihre weitere berufliche Zukunft? Und welche Wünsche und Erwartungen haben Sie als ZFA an die Politik oder an die Bayerische Landeszahnärztekammer?**

Persönlich möchte ich mein Wissen noch weiter ausbauen. Das würde ich auch jeder Kollegin empfehlen – selbst wenn man erst Angst hat, dem nicht gewachsen zu sein. Alles, was man wirklich erreichen will, schafft man. Das habe ich mit der Zeit gelernt. Mein Wunsch an die Zahnärztekammer und an die Politik ist, dass unser Beruf etwas mehr in den Vordergrund gestellt wird. Denn was wir ZMP, DH und ZFA leisten, ist bewundernswert. Die Gehälter sollten besser geregelt werden und mehr Klarheit sowie Gerechtigkeit herrschen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir am Arbeitsplatz mehr Wertschätzung bekommen.

**Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude in Ihrem Beruf.**

# Was ist neu bei der Abschlussprüfung?

## Änderungen in der Ausbildungsverordnung für ZFA

Die ersten Prüfungen nach der neuen Ausbildungsverordnung finden zwar erst 2024 statt, aber bereits mit dem Beginn der Ausbildung startet die Vorbereitung auf einen erfolgreichen Abschluss. Deshalb ist es für angehende ZFA wichtig, sich rechtzeitig über die Modalitäten der Prüfung zu informieren.

### Abschlussprüfung künftig in zwei Teilen

Im August letzten Jahres ist die neue Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten und zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZahnmedAusbV) in Kraft getreten. Sie gilt für alle Azubis, die seit dem 1. August 2022 ihre Ausbildung begonnen haben. Darin ist festgelegt, dass die Abschlussprüfung künftig in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen stattfindet (sogenannte „gestreckte“ Abschlussprüfung). Es gibt also keine Zwischenprüfung mehr, sondern eine Abschlussprüfung aus zwei getrennt bewerteten Teilen. Teil 1 soll im vierten Ausbildungshalbjahr (spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres) absolviert werden, Teil 2 am Ende der Berufsausbildung. Die beiden Teile werden im Gesamtergebnis der Abschlussprüfung unterschiedlich stark gewichtet, wie die nebenstehende Tabelle zeigt.

Nachdem Teil 1 abgelegt wurde, werden die Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis der ersten Prüfungsleistungen informiert.

### Wann ist die Prüfung bestanden?

Laut Ausbildungsverordnung müssen für das Bestehen der Abschlussprüfung die Leistungen wie folgt bewertet sein (auch unter Berücksichtigung einer mündlichen Ergänzungsprüfung):

Abschluss-Prüfung	Prüfungsbereich	Dauer	Gewichtung
Teil 1	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	60 Minuten (schriftlich)	25 %
	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten	60 Minuten (schriftlich)	10 %
Teil 2	Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen	Arbeitsaufgabe 30 Minuten Fachgespräch max. 30 Minuten Vorbereitungszeit 15 Minuten	30 %
	Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	120 Minuten (schriftlich)	25 %
	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Minuten (schriftlich)	10 %

- im Gesamtergebnis von Teil 1 und 2 mit mindestens „ausreichend“,
- im Ergebnis von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
- in mindestens zwei Prüfungsbereichen von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“ und
- in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 mit „ungenügend“.

Der Prüfling kann für die Prüfungsbereiche „Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen“ oder „Wirtschafts- und Sozialkunde“ eine mündliche Ergänzungsprüfung beantragen. Dies ist möglich, wenn der benannte Prüfungsbereich schlechter als mit „ausreichend“ bewertet wurde und wenn die mündliche Ergänzungsprüfung für das Bestehen der Abschlussprüfung den Ausschlag geben kann.

Die mündliche Ergänzungsprüfung darf allerdings nur in einem der beiden Prüfungsbereiche durchgeführt werden. Sie soll 15 Minuten dauern. Für das abschlie-

ßende Ergebnis in diesem Prüfungsbereich wird das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2:1 gewichtet.

Bei Nichtbestehen kann die Abschlussprüfung zweimal wiederholt werden. Dabei müssen jeweils beide Teile der Prüfung erneut abgelegt werden. Allerdings kann auf Antrag eine Freistellung der Wiederholung der Prüfung in einzelnen Prüfungsbereichen erfolgen.

**Jeannette Ludwig**  
Geschäftsbereich Zahnärztliches  
Personal der BLZK

### ZFA-Prüfungstermine

Die ersten Prüfungstermine für die neue Abschlussprüfung werden voraussichtlich im 2. Quartal 2023 auf der Homepage der BLZK veröffentlicht.

## ZFA – dringend gesucht

Nach der coronabedingten zweijährigen Pause finden in diesem Jahr endlich wieder Informationsveranstaltungen zur Berufswahl in Schulen oder auf regionalen Messen statt. Die BLZK unterstützt Zahnarztpraxen, die auf diesem Weg das Berufsbild ZFA vorstellen wollen, mit einer Vielzahl von Materialien.

Der Flyer „Ausbildung ZFA – Der Beruf für deine Talente“ stellt beispielsweise den vielseitigen und zukunftssicheren Beruf vor und mit dem Plakat „Wir bilden aus“ machen Praxen darauf aufmerksam, dass sie junge Menschen ausbilden wollen.

Außerdem über die BLZK verfügbar: der ZFA-Film „Ohne mich läuft hier nichts“, eine PowerPoint-Präsentation mit dem Kurzvortrag ZFA zum Berufsbild und vieles mehr.

Die Unterlagen stehen zum Download auf der Website bereit oder können über den BLZK-Shop bestellt werden unter



[shop.blzk.de](https://shop.blzk.de)



[blzk.de/zfa-film](https://blzk.de/zfa-film)

### Kontakt

Referat Zahnärztliches Personal  
der BLZK

Telefon: 089 230211-330/ -332

E-Mail:  
[zahnaerztliches-personal@blzk.de](mailto:zahnaerztliches-personal@blzk.de)

 **Hier geht's zur Seite**



## Was tun, wenn das Zeugnis weg ist?

Ist die Prüfung erst einmal bestanden, werden Zeugnisse und Urkunden schnell beiseitegelegt. In den Fokus kommen die Unterlagen meist erst wieder bei einem Jobwechsel. Alles bestens, wenn man dann nur zum Ordner greifen muss ...

Lassen sich Zeugnis oder Urkunden nicht auffinden, kann ein Ersatz ausgestellt werden. Aber Achtung: BLZK und ZBV müssen die Unterlagen nur für die Dau-

er von 10 Jahren aufbewahren. Danach können meist keine weiteren Abschriften mehr erstellt werden. Deshalb bitte schnell bei der entsprechenden Stelle melden, falls solche Unterlagen beispielsweise bei einem Umzug verloren gehen. Für ZFA-Abschlüsse ist dies der jeweilige ZBV und für die Abschlüsse der Aufstiegsfortbildungen zur ZMP, DH und ZMV hilft das Referat Zahnärztliches Personal der BLZK gerne weiter.

## ZFA-Newsletter – Update für den Praxisalltag

Schon angemeldet? Der Newsletter für Azubis, ZFA, ZMP, ZMV und DH in Bayern liefert regelmäßig jede Menge Infos zum Praxisalltag. Ob Aus- und Fortbildung oder Prüfungen und Prüfungsvorbereitung – viermal jährlich hält er Sie auf dem Laufenden bei allem, was für das Praxispersonal wichtig ist.

Also nichts mehr verpassen und am besten gleich anmelden unter



[blzk.de/newsletter](https://blzk.de/newsletter)

# QM Online – Rückblick auf 2022

## Eine Konstante in den bayerischen Zahnarztpraxen

2022 war für das QM Online ein erfolgreiches Jahr. Die bayerischen Zahnarztpraxen nutzen nach wie vor regelmäßig das QM Online (<https://qm.blzk.de>). Die Seitenansichten sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gestiegen bei konstanter Anzahl der Besuche, was die Folgerung zulässt: Die Nutzer haben noch mehr mit den Dokumenten aus dem QM Online gearbeitet. Für den Erfolg verantwortlich sind die Referate Praxisführung, Qualitätsmanagement und Strahlenschutz. Sie halten die Dokumente auf dem neuesten Stand – aktuell und praxisnah. So können Zahnärztinnen und Zahnärzte in Bayern ihr praxisinternes Qualitätsmanagement (QM) selbstständig und kostenfrei durchführen.

### Neueinsteiger und Statistiksieger: Das QM-Handbuch

Die meisten Besuche konnte letztes Jahr ein Neuzugang verzeichnen. Im April 2022 wurde das Kapitel 5 „QM-Handbuch“ im QM Online veröffentlicht und landete gleich auf Platz eins. Es ersetzt die langbewährte CD-ROM „QMH 3.0“. Die BLZK geht mit dem digitalen QM-Handbuch einen neuen Weg – komplett online, ohne CD-ROM und für die Praxen kostenfrei. Die Dokumente sind kompatibel mit den Vorgängerversionen. So kann die Zahnarztpraxis ein bestehendes QMH ergänzen

oder neu starten. Es wurde zusätzlich um die Kapitel Medizinprodukteverordnung (MDR), Prävention und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt sowie den Bereich Datenschutz erweitert.

### Der Klassiker: C02 Hygiene

Die Kapitel rund um Hygiene in der Zahnarztpraxis sind ein Dauerbrenner im QM Online und bei der Nutzung jedes Jahr auf den ersten Plätzen vertreten. Die folgenden Dokumente wurden am meisten aufgerufen und heruntergeladen. Vielleicht ist die ein oder andere Anregung für Ihre Praxis dabei:

- C02a01 Hygienemaßnahmen in der Zahnarztpraxis
- C02a02 Instrumentenaufbereitung
- C02b01 Prüfliste Hygiene
- C02b02 Unterweisung
- C02b03 Reinigungs- und Desinfektionsplan

Die C02b-Dokumente im Kapitel Hygiene sind Arbeitsanweisungen im Word-Format und besonders beliebt bei den Praxen. Sie gehören auch zu den Top-Downloads im QM Online. Der Downloadsieger der sogenannten „klein-b“-Dokumente ist „C02b27 Arbeitsabläufe während der Corona-Pandemie“.



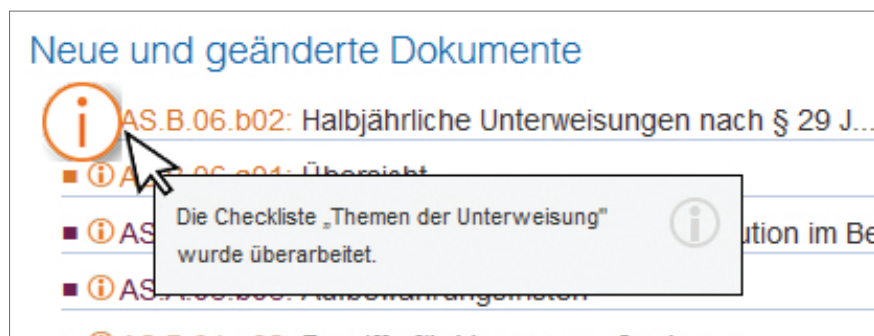
### Liebliche der Praxen: B04 und D06

Die Kapitel unter B04 mit „Unterweisungen für Arbeitnehmer“ gehören zu den beliebtesten Seiten im QM Online und werden häufig aufgerufen. Besonders das Dokument „B04b04 Arbeitnehmerunterweisung während der Corona-Pandemie“ war 2022 unter den Top-Downloads. Aber auch das Kapitel „D06 Röntgen“ zählt zu den viel besuchten Seiten. Highlights hier sind:

- D06b02 Unterweisungserklärung Röntgen
- D06b10 Einweisung in Tätigkeiten mit Strahlungsquellen

### Tipps für die Aktualisierung

Am Ende der Startseite des QM Online ist der Bereich „Neue und geänderte Dokumente“ zu finden. Ein Blick darauf lohnt sich immer, denn hier sind alle geänderten Dokumente mit Änderungsdatum aufgelistet. So bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand und wissen, was auch für Ihre Unterlagen aktualisiert werden sollte. Wenn Sie die Maus über das Info-Ikon vor dem Titel bewegen, sehen Sie im Pop-up gleich, was geändert wurde.



Auf einen Blick zu sehen: Am Ende der Startseite werden die neuen und aktualisierten Dokumente aufgelistet.

Tanja Sawilla  
Online-Redaktion BLZK



# Sparsamer Umgang mit Ressourcen

## KZVB reduziert den Papierversand von Abrechnungsunterlagen

Der sparsame Umgang mit Ressourcen und der Schutz von Lebensgrundlagen sollten auch für eine zahnärztliche Körperschaft selbstverständlich sein. Deshalb stellt die KZVB den postalischen Versand der monatlichen und quartalsweisen Abrechnungsunterlagen sowie des Kontoauszugs ein.

Diese Unterlagen stehen den bayerischen Vertragszahnärzten bereits seit einigen Jahren bequem und sicher in digitaler Form auf Abrechnung Online zur Verfügung. Sie können sich dort jederzeit einloggen, um ihre Unterlagen einzu-

sehen und bei Bedarf auch für mehrere Jahre rückwirkend herunterzuladen. Die meisten Steuerberater verarbeiten die Abrechnungsdaten mittlerweile ebenfalls noch digital. Es besteht also kaum noch ein Bedarf für die Papierausdrucke.

### **Bis zu einer Million Blatt Papier pro Jahr eingespart**

Mit ihrer Entscheidung leistet die KZVB einen Beitrag dazu, den Papierverbrauch und damit auch CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Bis zu einer Million Blatt Papier werden dadurch pro Jahr eingespart. Die

KZVB folgt damit auch dem Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen, die den Papierversand für nicht mehr zeitgemäß halten.

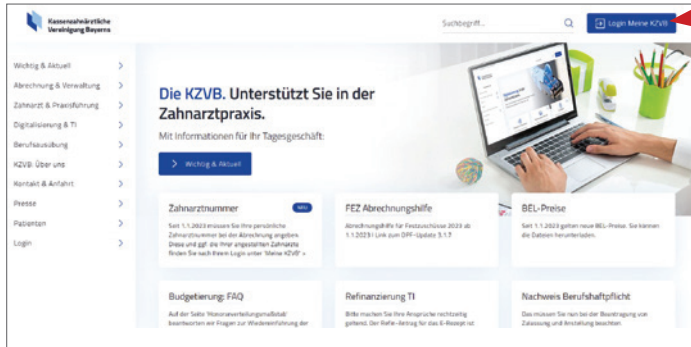
„Wir möchten stattdessen unsere Online-Angebote und den Service für unsere Mitglieder weiter verbessern“, sind sich die drei Mitglieder des Vorstands einig. Damit die Zahnärzte keine Widerspruchsfristen versäumen, werden wichtige Unterlagen, wie beispielsweise der vierteljährliche Honorarbescheid, weiterhin ausgedruckt und per Post zugesendet.

Redaktion KZVB



# Wo finde ich meine Unterlagen online?

1. Bitte melden Sie sich mit Ihrem persönlichen Account auf kzvb.de an.  
Wichtig: Es muss sich der Praxisinhaber anmelden.



2. Anschließend finden Sie im Menü den Punkt „Dokumente & Statistiken“.



3. Sie gelangen nun zum Bereich „Abrechnung Online“.  
Hier finden Sie unter „Dokumente“ alle wichtigen Unterlagen.



## Wann werden die Unterlagen bereitgestellt?

- **Monatliche Abrechnungen (ZE, PAR, KB)**  
Zwischen dem 10. und 15. eines jeden Monats erhalten Sie Ihre Abrechnungsnachweise ZE, PAR und KB der jeweiligen Monatsabrechnung.

Im jeweils ersten Monat eines Quartals (Januar, April, Juli, Oktober) erhalten Sie zusätzlich den ZE, PAR und KB-Leistungsnachweis des vergangenen Quartals.

- **Quartalsabrechnungen (KCH, KFO)**  
Zwischen dem 10. und 15. des dritten Monats im Quartal (März, Juni, September, Dezember) erhalten Sie Ihren Abrechnungsnachweis, Leistungsnachweis, die Mitteilung über die sachlich-rechnerische Richtigstellung, die Einzelfalldarstellung nicht abgerechneter Leistungen (nur KCH) sowie die Statistiken der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

- **Kontoauszug**  
Zwischen dem 20. und 25. eines jeden Monats wird Ihnen Ihr Kontoauszug zur Verfügung gestellt.

- **Mitteilung zum HVM (KCH, KFO, PAR, KB)**  
Ab Juni 2023 erhalten Sie zwischen dem 15. und 20. des dritten Monats im Quartal (März, Juni, September, Dezember) Ihre Mitteilungen zum HVM.

# Aktuelle Infos aus erster Hand

## Übersicht über die Online-Angebote der KZVB

### Virti-Talk

Die Vorgaben für die Praxisführung ändern sich permanent. In diesem halbstündigen Livestream informiert die KZVB über aktuelle politische Themen, die für den Praxisalltag wertvoll sind. Virti-Talks sind nur für bayerische Praxen gemacht und für diese kostenfrei.

Jeder Teilnehmer muss sich mit seiner eigenen E-Mail-Adresse anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten sie eine E-Mail als Bestätigung und Zugangslink zum virtuellen Seminarraum. Termine der kommenden Virti-Talks zu aktuellen Themen aus der Abrechnung und Praxisnews



*Der Virti-Talk ist ein halbstündiger Livestream, in dem die KZVB über aktuelle praxisrelevante Themen informiert.*

mit Dr. Rüdiger Schott, Dr. Marion Teichmann, Dr. Jens Kober:

Mi, 15. März	13 bis 13.30 Uhr
Mi, 5. April	13 bis 13.30 Uhr
Mi, 19. April	13 bis 13.30 Uhr



next.edudip.com/de/webinar/  
virtitalk-kurz-knapp-  
informativ1877592

### Virtinare®

Bei diesen Online-Fortbildungen steht das aktuelle Wissen um eine korrekte Abrechnung zahnärztlicher Leistungen im Vordergrund. Die KZVB-Experten weisen auf „Abrechnungs-Stolperschwellen“ hin und geben Hinweise, um diesen auszuweichen. So können Praxen Regresse durch Krankenkassen vermeiden. Die Virtinare sind nur für bayerische Zahnärzte und ihre Mitarbeiter und für diese kostenfrei. Für die Teilnahme am Virtinar gibt es Fortbildungspunkte.

Aktuelle Termine siehe Tabelle.

Anmeldung und weitere Informationen:



kzvb.de/praxisfuehrung/  
fortbildungstermine/  
kompass-fortbildungen

### Virti-Tipp

Mit diesem Newsletter erhalten die Praxen brandaktuelle Informationen zu speziellen Themen. Die Inhalte sind eine Mischung aus Fachwissen zur zahnärztlichen Abrechnung, Praxisinformationen und Tipps zum Qualitätsmanagement. Über kzvb.de wird demnächst eine Anmeldung zum Newsletter möglich sein.

### Virti-Clips®

Diese kurzen Erklärfilme vermitteln Informationen zur Abrechnung und brechen innerhalb von drei bis sechs Minuten die komplexen Inhalte auf das Wesentliche



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ist seit 1. Januar 2023 verpflichtend. Bei der Ausstellung sind einige wichtige

*Der Virti-Tipp bietet eine Mischung aus Fachwissen zur zahnärztlichen Abrechnung, Praxisinformationen und Tipps zum Qualitätsmanagement.*

herunter. Sie können auf abrechnungsmappe.kzvb.de bzw. auf dem YouTube-Kanal der KZVB angeschaut werden.

#### kzvb.de

Unter „Wichtig & Aktuell“ stehen die Neuigkeiten von kzvb.de.

Als **angestellter Zahnarzt** legen Sie sich Ihren persönlichen Zugang zu „Meine KZVB“ unter „Registrieren Sie sich hier“ an. Wählen Sie „Nicht Vertragszahnärztin/Vertragszahnarzt (z.B. Angestellte/r Zahnarzt/in, Assistent/in)“ an. Nach der Freischaltung Ihres Zugangs durch die KZVB können Sie sich einloggen. Ihren persönlichen Bereich „Meine KZVB“ können Sie

eingelogg nutzen. Hier stehen neben den aktuellen Rundschreiben auch archivierte Jahrgänge.

Die Fachabteilungen der KZVB erläutern im Rundschreiben Neuerungen in der Praxisführung und Informationen zur Abrechnung. Zu speziellen und umfangreichen Themen erhalten Sie kurzfristig Sonder-rundschreiben. Wussten Sie schon, dass Sie als Zahnarzt flexibel Fortbildungspunkte mit eFortbildungen sammeln können? Wenn Sie eingeloggt sind, können Sie dieses Angebot unter „Meine Fortbildung“ nutzen.

Barbara Zehetmeier  
KZVB-Projektgruppe Abrechnungswissen

15. März	18 bis 19.30 Uhr	Vereinbarkeit von Leistungen der GOZ für GKV-Patienten
22. März	18 bis 19.30 Uhr	Vorschriften des allgemeinen Teils der GOZ
19. April	18 bis 19.30 Uhr	Unsere Tipps zur Schnittstelle zwischen Bema und GOZ
26. April	18 bis 19.30 Uhr	Füllungstherapie
3. Mai	18 bis 19.30 Uhr	Endodontie
10. Mai	13 bis 14.30 Uhr	Dentalthygiene, plastische Parodontalchirurgie
24. Mai	18 bis 19.30 Uhr	Dokumentation der zahnärztlichen Behandlung

Module 1 bis 7 des Virtinars „Bema und/oder GOZ. Hier hilft Ihnen die KZVB“

# Fortbildungen

KURS	THEMA/REFERENT	DATUM, ORT	€	PKT	FÜR WEN?
Z73732	<b>Aufbereitung von Medizinprodukten – Erwerb der Sachkenntnisse gem. MPBetreibV</b> Marina Nörr-Müller	Mo-Mi, 6.-8. März Nürnberg Akademie	795	0	ZAH/ZFA
Z63735	<b>Röntgenkurs für ZFA zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz</b> Dr. Christian Öttl	Mo-Mi, 6.-8. März München Akademie	450	0	ZAH/ZFA
Z63732	<b>Schienenherstellung im Praxislabor</b> Konrad Uhl	Mi, 8. März, 9 Uhr München Akademie	375	0	ZAH/ZFA
Z73736	<b>Souverän und erfolgreich kommunizieren</b> Iris Hartmann	Mi, 8. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMP, DH
Z63016-2	<b>Zentrik-Registrierung, Modellmontage im Artikulator und instrumentelle Okklusionsanalyse</b> Dr. Wolf-Dieter Seeher	Fr/Sa, 10./11. März München Akademie	875	22	ZA, ZÄ
Z63734	<b>Basics &amp; more – Reparaturen und Wiederherstellungen von Zahnersatz</b> Irmgard Marischler	Fr, 10. März, 9 Uhr München Akademie	365	8	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63722	<b>OP-Workshop für die chirurgische und implantologische Assistenz</b> Marina Nörr-Müller	Di, 14. März, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA
Z63721	<b>Die qualifizierte Assistenz in der Chirurgie und Implantologie</b> Marina Nörr-Müller	Mi, 15. März, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA
Z63620-2	<b>BWL – Praxisfinanzierung, Businessplan, Zulassungsverfahren, Steuern</b> Michael Weber, Dr. Rüdiger Schott, Dr. Ralf Schauer, Daniel Lesser, Hans Rothhammer	Sa, 18. März, 9 Uhr München Flößergasse	125	8	ZA, ASS, PM
Z63118	<b>Kinder – Die Zukunft unserer Praxis! Neue Trends in der Kinderzahnheilkunde</b> Dr. Uta Salomon	Sa, 18. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	7	ZA, ZAH/ZFA, ZMF, ZMP, DH
Z73118	<b>CMD, Malokklusion und Atmung – Manuelle Funktionsanalyse, Schienentherapie und interdisziplinäre Rehabilitation</b> D.D.S./Syr. Dr. Aladin Sabbagh	Sa, 18. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	445	11	ZA, ZÄ
Z63119	<b>Resilienz: Die innere Stärke – und wenn es nicht reicht!</b> Dr. Marc Hünten	Sa, 18. März, 9 Uhr München Akademie	365	6	ZA, ZÄ
Z63720	<b>Intensivierungstag für ZMP-Prüflinge</b> Tatjana Bejta, Natascha Stang	Sa, 18. März, 9 Uhr München Akademie	225	0	ZMP
Z73737	<b>Back to the roots – PAR-Refresh für DH und ZMF</b> Sabine Deutsch	Mo, 20. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZMF, DH
Z63683	<b>Qualitätsmanagementbeauftragte/r eazf (QMB)</b> Dora M. von Bülow, Brigitte Kenzel, Ria Röpfl	Di-Do, 21.-24. März München Flößergasse	850	32	ZAH/ZFA, ZMV, PM, QMB
Z73738	<b>Abrechnung Compact – Modul 1: Kons./Chirurgie (KCH)</b> Irmgard Marischler	Di, 21. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	8	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63124	<b>Die Rezeption – Das Herz der Praxis</b> Brigitte Kühn	Mi, 22. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	8	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP
Z63738	<b>GOZ und BEMA von A bis Z</b> Irmgard Marischler	Mi, 22. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM
Z63736	<b>Fissurenversiegelung – Sicher und effektiv</b> Monika Hügerich	Mi, 22. März, 9 Uhr München Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMF, ZMP
Z63123	<b>Dental English: Welcoming the Patient – Fit in der Betreuung englischsprechender Patienten</b> Sabine Nemeč	Mi, 22. März, 9 Uhr München Flößergasse	365	7	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Z73735	<b>Praktische Umsetzung der PZR – Einsteigerkurs</b> Sabine Deutsch, Karin Schwengsbier	Fr, 24. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	395	0	ZAH/ZFA
Z63125	<b>Chirurgie und Implantologie für Zahnärztinnen – Basiskurs</b> Dr. Nina Psenicka	Fr, 24. März, 9 Uhr München Akademie	495	11	ZÄ
Z63128	<b>Chirurgie und Implantologie für Zahnärztinnen – Aufbaukurs</b> Dr. Nina Psenicka	Sa, 25. März, 9 Uhr München Akademie	495	11	ZÄ
Z73128	<b>Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT)</b> Prof. Dr. Herbert Deppe, Prof. Dr. Jörg Neugebauer	25. März - 1. Juli Nürnberg Akademie	775	17	ZA, ZÄ
Z53101	<b>Update Abrechnung – Weniger BEMA mehr GOZ</b> Irmgard Marischler	Sa, 25. März, 9 Uhr Bindlach Transmar Travel Hotel	195	8	ZA, ZÄ, ZAH/ZFA, TEAM, ZMV, PM
Z53128	<b>Digitale Volumentomographie für Zahnärzte (DVT)</b> Prof. Dr. Gabriele Kaeppler	25. März - 8. Juli Kempten Praxis Dr. Baumeister	0	17	ZA, ZÄ, ASS
Z73740	<b>Kinderprophylaxe – Vom Kleinkind bis zum Teenager</b> Tatjana Herold	Mo, 27. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	365	0	ZAH/ZFA, ZMF, ZMP, DH
Z13100-1	<b>Prothetik im Alter – Geht nicht gibts nicht</b> Dr. Elmar Ludwig	Di, 28. März, 20 Uhr Würzburg CCG Maritim Hotel	80	2	ZA, ZÄ
Z73135	<b>Ergonomie in Bewegung – So verhindern Sie chronische Rückenschmerzen</b> Dr. Pia Quaet-Faslem, Jutta Hillebrand	Mi, 29. März, 9 Uhr Nürnberg Akademie	395	11	ZA, ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, ZMP, DH
Z63740	<b>Update-Workshop für QMB: QM – Arbeitssicherheit – Hygienemanagement</b> Brigitte Kenzel, Ria Röpfl	Mi, 29. März, 9 Uhr München Flößergasse	395	8	ZA, ZMV, PM, QMB
Z63737	<b>Intensiv-Kurs Verwaltung</b> Susanne Eßer	Mi, 29. März, 9 Uhr München Flößergasse	450	0	ZAH/ZFA, WE
Z63741	<b>Kinderprophylaxe – Ein Pfeiler in Ihrer Praxis</b> Tania Eberle, Ulrike Stadler	Mi, 29. März, 9 Uhr München Akademie	395	0	ZAH/ZFA, ZMV, PM, ZMF, WE

# Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie... Ihren Zahnarzt!

„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ – diese Aufforderung klingt irgendwie aus der Zeit gefallen. Es gibt doch **Dr. Google, eine auf den ersten Blick unschlagbare Konkurrenz:** Allzeit und von jedem Ort aus erreichbar, auf jede Frage eine Antwort, scheinbar allwissend... Und: Dr. Google wird Kompetenz zugeschrieben! Die Tatsache, dass 50 % der in den Social Media verbreiteten Informationen nachweislich falsch sind, wird ignoriert!

„Das steht so aber im Internet“ hören wir immer wieder, letztlich eine Kritik an unserer Fachkompetenz, der wir mit unserer **Frühjahrserie „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie ... Ihren Zahnarzt!“** den Boden entziehen wollen! National und international renommierte Dozenten versorgen uns mit den notwendigen Argumenten!

Eine funktionierende Vertrauensbasis vorausgesetzt sind nämlich **wir – die zahnärztlichen Teams – die entscheidenden „Influencer“** bezogen auf die Mundgesundheit unserer Patientinnen und Patienten! Wir besitzen die **Fachkompetenz**, die mit der Diagnostik, Prophylaxe und Therapie verbundenen **Risiken unseres Patienten korrekt einschätzen** zu können! Wir entscheiden – gemeinsam mit dem Patienten – über die individuell erforderliche Betreuung! Unsere Patienten müssen erkennen: **Den Zahnarzt fragen ist die bessere Wahl!**

Die Vorträge mit Diskussion laufen von **März bis Mai jeweils am Mittwoch**. Sie sind für zur Serie angemeldete Teilnehmende nach dem jeweiligen Termin noch **„on demand“** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar.

Ein Einstieg in die Kursreihe ist bis zum letzten Termin der Serie möglich.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!**  
Ihre eazf

## Diagnostik

Bildgebung in der ZMK:  
Von „guten und bösen Strahlen“  
**Termin:** 1. März 2023, 18.00 Uhr  
**Dozentin:** Dr. Dr. Sandra Ketabi,  
Stuttgart

## Schmerzausschaltung

Lokalanästhesie und minimale  
Sedierung: Pharmakologie und Toxi-  
kologie der Lokalanästhetika, Vaso-  
konstriktoren, Benzodiazepine und  
Lachgas  
**Termin:** 8. März 2023, 18.00 Uhr  
**Dozentin:** Prof. Dr. Dr. Monika  
Daubländer, Mainz

## Prophylaxe 1

Vegane/vegetarische Ernährung  
Weniger Parodontitis, mehr Karies?  
**Termin:** 15. März 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Johann Wölber,  
Freiburg

## Prophylaxe 2

Fluoride – Fluch oder Segen?  
Wirkungsweise, Nebenwirkungen,  
Differenzialdiagnose  
**Termin:** 22. März 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

## Parodontologie

Mechanisches und Chemisches Biofilm-  
management auf dem Prüfstand  
„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“  
**Dozent:** Dr. Steffen Rieger, Reutlingen  
„Ist die Lösung die Lösung?“  
**Dozentin:** Prof. Dr. Nicole Arweiler,  
Marburg  
**Termin:** 29. März 2023, 18.00 Uhr

## Zahnärztliche Prothetik

Prothetik – Ein Risiko für Implantate?  
Material und Gestaltung als Schlüssel-  
positionen  
**Termin:** 19. April 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin

## Zahnerhaltung

Verträglichkeit und Toxikologie von  
Zahnkunststoffmaterialien  
**Termin:** 26. April 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Dr. Franz Xaver Reichl,  
München

## Implantologie

Die größten Irrtümer über Implantate  
**Termin:** 3. Mai 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Frank Schwarz,  
Frankfurt

## Pharmakologie

Antibiotika in der Zahnmedizin  
**Termin:** 10. Mai 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Renke Maas, Erlangen

## Altersmedizin/Geriatrie

Alter, Gebrechlichkeit und Multi-  
medikation – Was kommt auf uns zu?  
**Termin:** 17. Mai 2023, 18.00 Uhr  
**Dozent:** Prof. Dr. Michael Denkingler,  
Ulm

**Beginn:** jeweils 18.00 Uhr

**Kosten:** EUR 775,00

**Fortbildungspunkte:** 20

## INFORMATION UND BUCHUNG

Details und Registrierung unter:



online.eazf.de

# Unsere Leistungen – Ihr Nutzen

## Die BLZK unterstützt Zahnarztpraxen unabhängig und kostenfrei

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer unterstützt Zahnärztinnen und Zahnärzte in vielen Bereichen. Ob es um Fragen der Praxisführung und Arbeitssicherheit, Informationen zu Hygiene und Medizinprodukten oder um den Strahlenschutz geht, die Zahnmediziner erhalten bei der BLZK eine unabhängige, umfassende und kostenfreie Beratung. Sie unterstützt ebenso beim Thema GOZ sowie bei Problemen mit Patienten und/oder

Versicherungen bei Honorarfragen. Für die Anliegen des zahnärztlichen Personals bietet die BLZK ebenso in vielen Fällen eine Anlaufstelle. Das praxisnah konzipierte QM-System QM Online leistet zudem Hilfestellung bei der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften für Zahnarztpraxen.

Die Kontaktdaten ausgewählter Bereiche im Überblick:

### INFOS IM NETZ

Das gesamte Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Website unter



[blzk.de/leistungen](https://www.blzk.de/leistungen)

Ärzteversorgung	Telefon 089 230211-312	aerzteversorgung@blzk.de
Berufsbegleitende Beratung	Telefon 089 230211-412	berufsbegleitung@blzk.de
Gutachterwesen	Telefon 089 230211-362	gutachter@blzk.de
Honorierungssysteme	Telefon 089 230211-360	goz@blzk.de
Mitgliederverwaltung	Telefon 089 230211-270/-272	blzkmvgv@blzk.de
Praxisführung und Medizinprodukte	Telefon 089 230211-340/-342	praxisfuehrung@blzk.de
Prophylaxe/Patienten	Telefon 089 230211-136	prophylaxe@blzk.de
Qualitätsmanagement	Telefon 089 230211-348	qm@blzk.de
Röntgenstelle der Bayer. Zahnärzte	Telefon 0911 597259-1/-2	rbz@blzk.de
Schlichtungsstelle	Telefon 089 230211-364	schlichtung@blzk.de
Stelle für Arbeitssicherheit	Telefon 089 230211-340/-342	arbeitssicherheit@blzk.de
Strahlenschutz	Telefon 089 230211-344/-346	strahlenschutz@blzk.de
Weiterbildung (KFO/Oralchirurgie)	Telefon 089 230211-310	weiterbildung@blzk.de
Zahnärztliches Personal	Telefon 089 230211-330/-332	zahnaerztliches-personal@blzk.de

# Hilfe für die Erdbebenopfer

Ein schweres Erdbeben hat am 6. Februar 2023 die Türkei und Syrien erschüttert. Offiziellen Meldungen zufolge starben zehntausende Menschen. Das komplette Ausmaß der Katastrophe ist noch nicht abzusehen. Häuser und Straßen wurden zerstört, tausende Menschen haben ihr Zuhause verloren.

„Unsere Partner vor Ort starteten bereits die Nothilfe für die Menschen im Erdbebengebiet“, so der Vorsteher der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ), Dr. Klaus Sürmann. „Unter den eingestürzten Gebäuden in der Türkei war auch ein Krankenhaus. Externe Nothilfe ist dringend“, so der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Prof. Dr. Christoph Benz. BZÄK und HDZ rufen dazu auf, mit einer Spende zu helfen:

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
Iban: DE28 300 60601 000 4444 000  
Stichwort: Erdbeben

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 300 Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.



## Termine

Klinik für Zahnmedizin im  
Bundeswehrkrankenhaus Ulm  
Fortbildungsreihe 2023

„Die Qual der Wahl: Werkstoffe für die Seitenzahnrestauration“  
Referent: Prof. Dr. Pospiech  
19. April, 18.30 - 20.30 Uhr

„Die Qual der Wahl: Werkstoffe für die Frontzahnrestauration“  
Referent: Prof. Dr. Pospiech  
14. Juni, 18.30 - 20.30 Uhr

„Gottlob gibt's das Teleskop: Prinzipien der Versorgungen mit Doppelkronen“  
Referent: Prof. Dr. Pospiech  
13. September, 18.30 - 20.30 Uhr

„Klammerprothesen: Stiefkind oder Dauerbrenner?“  
Referent: Prof. Dr. Pospiech  
15. November, 18.30 - 20.30 Uhr

Anmeldung unter Angabe einer telefonischen Erreichbarkeit :  
bwrhsulmzahnmedizin@  
bundeswehr.org

## IMPRESSUM

### BZBplus

Eine Publikation der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

### HERAUSGEBER

#### KZVB

vertreten durch  
den Vorstand  
Dr. Rüdiger Schott  
Dr. Marion Teichmann  
Dr. Jens Kober  
Fallstraße 34  
81369 München

#### BLZK

vertreten durch  
den Präsidenten  
Dr. Dr. Frank Wohl  
Flößergasse 1  
81369 München

### REDAKTION

**KZVB:** Leo Hofmeier (lh), Tobias Horner (ho)  
**BLZK:** Christian HenBel (che), Ingrid Krieger (kri)  
Dagmar Loy (dl), Thomas A. Sehuber (tas)  
Tel.: 089 72401-161, Fax: -276, E-Mail: presse@kzvb.de

### VERANTWORTLICH (V.i.S.d.P.):

KZVB-Beiträge: Dr. Rüdiger Schott  
BLZK-Beiträge: Dr. Dr. Frank Wohl

### VERLAG UND ANZEIGENDISPOSITION

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

### VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL (V.i.S.d.P.)

Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG)

**VERBREITETE AUFLAGE:** 10.600 Exemplare

**DRUCK:** Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

### ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE

1. April 2023

### BEILAGEN DIESER AUSGABE

Niederbayerischer Zahnärztetag

### TITELBILD

Jitka Svetnickova - stock.adobe.com

### HINWEIS

Die im Heft verwendeten Bezeichnungen richten sich – unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form – an alle Geschlechter.

## Vorschau auf die nächste Ausgabe des BZB



### Formveränderung mit direkten Kompositrestaurationen

Fallbericht von Dr. Sven Egger



### Folgen des Mutterschutzgesetzes

Das Beschäftigungsverbot in der zahnärztlichen Praxis



### Einfach mal abschalten?

Digitalisierung verändert den Zahnarztberuf